

Steigerung des Sicherheitsstandards im Adlertunnel MuttENZ-Liestal

Bei den Strassentunnels ist es weitgehend vollzogen, nun sind die Bahntunnel an der Reihe: die Verbesserung der Sicherheitsstandards durch den Ausbau der Fluchtwegbeschilderung im Tunnel. Nach den neuesten Weisungen zeigt alle 50 m ein nachleuchtendes Fluchtwegschild den kürzesten Weg zum Tunnelausgang. Dadurch soll bei einem Ereignis den betroffenen Menschen die Selbstrettung vor Ort ermöglicht werden.

Dies ist einfach gesagt, aber relativ aufwendig in der Realisierung. Einerseits werden die bestehenden Schilder im Tunnel demontiert und vorschriftsgemäss neu platziert. Zusätzlich müssen die stark verschmutzten Fluchtwegschilder fachgerecht gereinigt werden, damit sie ihre nachleuchtende Funktion wieder erfüllen. Andererseits sind die neuen Schilder so vorzubereiten, dass sie am richtigen Standort montiert werden.

Minutiöse Einsatzplanung

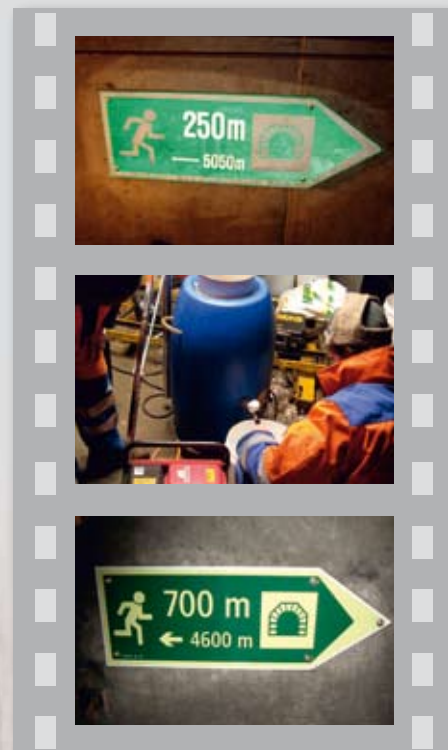
Die neuen Fluchtwegtafeln müssen exakt in der richtigen Reihenfolge ihrer Montage sortiert und angeliefert werden. Auf dem von der SBB für den Transport gestellten Schienentraktor ist alles für die Montage vorbereitet. Für eine optimale Reinigung der bestehenden Schilder ist eine spezielle Reinigungsvorrichtung konzipiert und eingerichtet worden.

Nächtliche Tunnelspernung

Gesperrt wurde der 5,3 km lange Adlertunnel für den Bahnverkehr jeweils von 0.40 bis 5.25 Uhr. In dieser Zeit reinigten, demontierten und montierten 3 Montageteams der SIGNAL AG die Fluchtwegtafeln. Der Schienentraktor fuhr die Mannschaft im 50-m-Takt von Standort zu Standort.

Dank der ausgezeichneten Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen der SBB und der sorgfältigen Planung aller Arbeiten konnten die ursprünglich geplanten 4 Nachtspernungen um die Hälfte auf lediglich zwei Nächte reduziert werden. Eine profitable und befriedigende Situation für beide Seiten.

 SBB CFF FFS



Technische Daten:

Länge Adler-Tunnel:	5,3 km
Anzahl neue Tafeln:	104 Stk.
Anzahl De-/Montagen:	34 Stk.
Anzahl Reinigungen:	106 Stk.

